

FALCO.

Neunter Jahrgang.

Nr. 3.

Oktober.

1913.

Schriftleiter: O. Kleinschmidt, Dederstedt, Bez. Halle a. d. S. — Kommissionsverlag: Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H., Halle a. d. S., Gr. Märkerstr. 10. — Preis aller Veröffentlichungen von Berajah u. Falco: jährlich 9 Mark.

Tannenheherzug in Sicht!

Herr Professor Dr. Thienemann und Herr Amtsrichter Tischler melden von der Kurischen Nehrung starken Tannenheherzug. 26 junge(!) Exemplare haben sie bereits in Händen gehabt und 10 davon beringt.

„Ich grüßte ihn, und er flog in die herbstliche Pracht. Ihr Jäger, schont ihn!“ Mit diesen schönen Worten schloß ein deutscher Weidmann in der Neudammer Jägerzeitung die Schilderung von seinem Zusammentreffen mit dem Sibirier gelegentlich des letzten Zuges. „Bravo!“ dachte ich, als ich diese Stelle las. Trotzdem bitte ich meine Freunde auf dem Gebiet des Naturschutzes, nicht jeden Abschuß von Tannenhehern zu verdammen. Zu verdammen ist es, wenn Vögel aus Neugier oder Langeweile geschossen und darauf ohne Untersuchung weggeworfen werden.

Wer einen sibirischen Tannenheher besitzen möchte, kann ihn aber m. E. bei solcher Gelegenheit unbedenklich abschießen, da die Züge des Vogels sowieso einen Überschuß darstellen dürften, der, mit wenigen Ausnahmen, in den Tod wandert.

Aber auch da, wo in unweidmännischer Weise Stücke ohne bestimmten Zweck getötet werden, sollte man den übereifrigen Schützen nicht einschüchtern, sondern veranlassen, daß die einmal getöteten Vögel auf Form, Alter und Ringe untersucht und — präpariert werden.

Ich rate, in diesem Sinne auf die Presse einzuwirken. Leider wendet sich nun einmal, auch ohne unser Zutun, das

Interesse der Laienwelt mehr den abnormen als den viel wichtigeren normalen Erscheinungen zu.

O. Kl.

**Zwei neue Kolibriformen,
Metallura thyrianthina harterti subspec. nov.,
Leucippus leucogaster longirostris subspec. nov.**

Von Willy Schlüter, Halle a. S.

Metallura thyrianthina harterti Schlüt.

Mir liegen sechs Exemplare vor, und zwar vier alte, ausgefärbte Männchen und zwei Vögel im Jugendgefieder.

♂ad. Oberseite bronzegrün, aber bei auffallendem Lichte deutlich schwarz schimmernd. Steuerfedern oben und unten mit tiefem Purpurschimmer. Unterseite mehr schwarzgrün, der grüne Kehlfleck stumpfer grün, nicht so glänzend, Kehlseiten von vorn gesehen noch schwärzer erscheinend, als bei *thyr. typica*.

Die jungen Vögel zeigen die Unterschiede der Ober- und Unterseite sowie den tiefen Purpurschimmer der Steuerfedern etwas weniger kräftig als die alten Männchen, aber immerhin sehr gut erkennbar.

Weibliche Vögel konnte ich nicht untersuchen. Sie werden aber vermutlich den jungen Vögeln in den etwas weniger deutlichen Unterschieden gleich sein.

Die Typen, ein ♂ad und ein Vogel im Jugendkleid, sowie die Cotypen befinden sich in meiner Privatsammlung und sind von S. Briceño in Merida (venezuelanische Anden) gesammelt.

Herr Direktor Dr. Hartert in Tring, mit dem ich wegen dieser neuen Form korrespondierte, machte mich darauf aufmerksam, daß ihm die Abweichung der Venezuelavögel von der typischen Form schon länger aufgefallen sei. Ich benenne die Venezuelaform nach ihm.

Leucippus leucogaster longirostris Schlüt.

Von dieser neuen Form liegen mir zwei Exemplare, ein ♂ und ein ♀, im Alterskleid vor.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9 1913](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Tannenheherzug in Sicht! 41-42](#)